

1. Veranstalter

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Stefan Klunker, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

2. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Bildungsmaßnahmen/Veranstaltungen des Veranstalters. Sie gelten für Verbraucher und Unternehmer, es sei denn, in der jeweiligen Klausel wird eine Differenzierung vorgenommen.

3. Anmeldung zu einer Bildungsmaßnahme

- a) Die Anmeldung zur Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme kann schriftlich, in Textform (z. B. E-Mail) oder über die Anmeldefunktion auf der Internetseite der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH erfolgen. Die Anmeldung gilt als verbindliches Vertragsangebot. Der Vertrag kommt mit Zugang einer Vertragsbestätigung beim Teilnehmer zustande. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, wird dies umgehend mitgeteilt.
- b) Bei der Online-Anmeldung wird durch das Anklicken des Buttons „Jetzt kostenpflichtig anmelden“ eine verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung erklärt. Die Bestätigung des Zugangs der Anmeldung durch automatisierte Nachricht unmittelbar nach der verbindlichen Anmeldung stellt keine Vertragsannahme dar. Dies geschieht erst mit Zugang einer gesonderten Vertragsbestätigung per E-Mail. Sollte eine entsprechende Adresse nicht bzw. fehlerhaft mitgeteilt worden sein, so erfolgt die Annahme schriftlich.
- c) Bei Anmeldungen zu Veranstaltungen in Text- oder Schriftform nehmen wir den Vertrag auch durch Versenden einer Vertragsbestätigung per E-Mail an. Sollte eine entsprechende Adresse nicht mitgeteilt worden sein, so erfolgt die Annahme schriftlich.
- d) Die Anmeldung zu einer Bildungsmaßnahme bei der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH bedeutet grundsätzlich keine automatische Anmeldung zur IHK-Prüfung. Die für die Prüfung zuständige IHK bestimmt eigenständig und unabhängig von der Bildungsmaßnahme die Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsteilnahme gemäß gültiger Prüfungsordnung.
- e) Eine Gewährleistung für das Bestehen der im Anschluss an die Bildungsmaßnahme abzulegenden IHK-Prüfung übernimmt die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH nicht.

4. Zahlungsbedingungen

- a) Das Teilnehmerentgelt ist vorbehaltlich der Regelungen in b) und c) vor Beginn einer Bildungsmaßnahme zu bezahlen.
- b) Bei Bildungsmaßnahmen mit einer Dauer von über einem Jahr ist das Teilnehmerentgelt pro Halbjahr im Voraus zu entrichten.
- c) Eine Ratenzahlung ist bei Abschluss eines Ratenzahlungsvertrages und mit Aufschlag einer Verwaltungspauschale i. H. v. drei Prozent auf das Teilnehmerentgelt möglich, sofern es sich um Bildungsmaßnahmen handelt, die länger als drei Monate dauern.
- d) Die Zahlungsoptionen nach b) und c) gelten nicht, sofern es sich um Bildungsmaßnahmen handelt, für die das Teilnehmerentgelt über das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) bezuschusst wird.

5. Rücktritt und Kündigung

Vor Maßnahmebeginn ist der Rücktritt, nach Maßnahmebeginn ist eine Kündigung aufgrund der nachfolgenden Bedingungen möglich:

- a) Bei Bildungsmaßnahmen kann der Teilnehmer vom Vertrag schriftlich oder in Textform (z. B. E-Mail), unter Einhaltung einer Frist von zehn Werktagen vor Maßnahmebeginn, zurücktreten. Maßgebend für die Einhaltung der Frist ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH.
- b) Bei Rücktritt nach Ablauf dieser Fristen berechnet die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH eine Stornogebühr in Höhe der anteiligen Kosten, bei Maßnahmen mit einem Entgelt bis zu 400 EUR eine Pauschale von 40 EUR und in sonstigen Fällen eine Pauschale von zwanzig Prozent vom Teilnehmerentgelt, höchstens jedoch 1.000 EUR.
- c) Erfolgt eine Kündigung am Tag des Maßnahmebeginns, nach Maßnahmebeginn oder erscheint der Teilnehmer zur Maßnahme nicht, so hat er als Schadenersatz das Teilnehmerentgelt in voller Höhe zu zahlen.
- d) Bei Maßnahmen mit einer Laufzeit von mehr als sechs Monaten kann der Teilnehmer den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zum Quartalsende ordentlich schriftlich oder in Textform (z. B. E-Mail) kündigen. Maßgebend für die Einhaltung der Frist ist der Zugang der Kündigungserklärung bei der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH. Bei Maßnahmen mit einer kürzeren Laufzeit ist das Recht zur ordentlichen Kündigung ausgeschlossen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- e) Der Anmeldende bzw. Angemeldete kann einen Ersatzteilnehmer benennen, der mit allen Rechten und Pflichten in den Vertrag eintritt. Die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH kann die Teilnahme verweigern, wenn in dem Ersatzteilnehmer ein Grund besteht, der die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH zum Ausschluss nach Ziffer 10 berechtigen würde.

6. Widerrufsrecht

Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB steht ergänzend zum Rücktrittsrecht aus Ziffer 5, Absatz a) bis c) ein Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen, d. h. Verträgen, die unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln wie z. B. Brief, E-Mail, Telefon oder Internet geschlossen wurden, zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie die

IHK-Bildungszentrum Dresden
gemeinnützige GmbH
Mügelner Straße 40
01237 Dresden

Telefon: 0351 2866-50
Telefax: 0351 2866-7510
E-Mail: info@bildungszentrum-dresden.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwenden wir das gleiche Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Beitrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

7. Absage/Ausfall und Verlegung von Bildungsmaßnahmen/Maßnahmetermine

- Die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH hat das Recht, bei nicht ausreichenden Anmeldungen oder aus anderem wichtigen Grunde Bildungsmaßnahmen zu verschieben. Sie informiert unverzüglich, spätestens bis Maßnahmebeginn, die Teilnehmer. Als wichtiger Grund werden im Besonderen kurzfristiger Ausfall von geplanten Dozenten oder kurzfristiger Wegfall benötigter Infrastruktur angesehen.
- Die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH hat das Recht, bei nicht ausreichenden Anmeldungen oder aus anderem wichtigen Grunde Bildungsmaßnahmen abzusagen. Sie informiert unverzüglich, spätestens bis Maßnahmebeginn, die Teilnehmer. In diesem Falle erhalten diese bereits gezahlte Entgelte voll zurück erstattet. Als wichtiger Grund werden im Besonderen kurzfristiger Ausfall von geplanten Dozenten oder kurzfristiger Wegfall benötigter Infrastruktur angesehen.
- Der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH steht das Recht zu, Maßnahmetermine in angemessener Frist zu verlegen, zusätzliche Termine aufzunehmen und ausgefallene Termine an unterrichtsfreien Tagen nachzuholen. Ein Termin ist in angemessener Frist verlegt worden, wenn der neue Termin innerhalb der planmäßigen Maßnahmedauer liegt. Bei Einzelmaßnahmen ist die Frist angemessen, wenn der Verlegungstermin innerhalb von vier Wochen nach dem Ursprungstermin stattfindet. Dem Teilnehmer dadurch entstehende zusätzliche Kosten werden nicht von der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH übernommen.

8. Wechsel der Durchführungsform

In Fällen von höherer Gewalt ist die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH berechtigt, Wechsel von Präsenz- zu Onlineunterricht und umgekehrt vorzunehmen.

Höhere Gewalt ist insbesondere in Fällen von Naturkatastrophen, Brandschäden, Streiks und rechtmäßigen Aussperrungen und Seuchen (einschließlich Epidemien und Pandemien), soweit ein Gefahrenniveau von mindestens „mäßig“ vom Robert-Koch-Institut festgelegt ist anzunehmen.

9. Wechsel von Dozenten/Tutoren

Soweit der Gesamtzuschnitt und die Qualität der Bildungsmaßnahme nicht wesentlich beeinträchtigt werden, berechtigen der Wechsel von Dozenten bzw. Tutoren und Verschiebungen im Ablaufplan den Teilnehmer weder zur Kündigung des Vertrages noch zur Minderung des Entgeltes. Eine wesentliche Beeinträchtigung ist insbesondere

dann nicht anzunehmen, wenn nunmehr eingesetzte Dozenten/Tutoren eine fachlich adäquate Qualifikation besitzen.

10. Ausschluss von der Teilnahme

- Die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH ist berechtigt, Teilnehmer mit sofortiger Wirkung von der weiteren Teilnahme auszuschließen, soweit diese die Durchführung der Maßnahme gefährden.
- Dies ist der Fall, wenn der Teilnehmer mit der betrags- und fristgemäßen Zahlung des Teilnehmerentgeltes in Verzug geraten ist, wenn er die Maßnahme bzw. den Betriebsablauf stört oder anderweitig erhebliche Nachteile für die Durchführung der Maßnahme zu befürchten sind.
- Er hat in diesem Fall als Schadenersatz das volle Teilnehmerentgelt zu zahlen. Hiervon unberührt bleiben weitergehende Schadenersatzansprüche der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH.
- Die Internetnutzung an den PC-Plätzen in den Fachkabinetten ist nur für dienstliche und in der Ausbildung erlaubte Zwecke zulässig. Sie unterliegt der Kontrolle und Überwachung gegen Missbrauch und unerlaubter Nutzung sowie der Erhöhung der Netzwerksicherheit.

11. Haftung

- Die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH haftet nicht für Schäden aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust, Diebstahl oder für Zertifikats- bzw. Titelmissbrauch; insbesondere auch nicht für Folgeschäden, die sich aus der Bildungsmaßnahme ergeben, außer wenn diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen.
- Die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH haftet nicht für das Verhalten von Teilnehmern am Online-Lernen. Sie ist nicht verpflichtet, zwischen Teilnehmern ausgetauschte Daten auf ihre Vollständigkeit, Richtigkeit und Rechtmäßigkeit hin zu prüfen und behält sich das Recht vor, gesetzwidrige oder unerwünschte Inhalte jederzeit und ohne Rücksprache mit dem Verursacher nach eigenem Ermessen zu entfernen.
- Informationen und Aussagen der Werbung der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH gehören nicht zwingend zu den Beschaffenheitsmerkmalen der Produkte.

12. Datenschutz

Durch die Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass personenbezogene Daten für die Zwecke der Maßnahmeabwicklung sowie zur Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit der Aus- und Weiterbildung gespeichert werden.

13. Hausordnung

Die in den Bildungsstätten der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH geltende Hausordnung, die öffentlich aushängt und in den Maßnahmeunterlagen zu finden ist, ist ebenso Bestandteil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wie auch die Alarm- und Brandschutzordnung.

14. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das gilt auch für den Verzicht auf die Schriftform.

15. Rechtswahl und Gerichtsstand

Auf die vertraglichen Beziehungen mit der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Von dieser Rechtswahl ausgenommen sind die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Landes, in dem der Vertragspartner seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz der IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, sofern es sich bei dem Vertragspartner um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt.